

Projekt: Initiative **PIKS (Prävention – Impfen – Krebs – Sexualität)**

Projektträger	Projektträgerin der PIKS-Initiative ist die Landesarbeitsgemeinschaft Onkologische Versorgung Brandenburg, kurz LAGO.
Ansprechpartner	Die Ansprechpartnerin für an einem PIKS-Projekttag interessierte Schulen und generell alle PIKS betreffenden Fragen ist Uta Kilian-Zech .
Kooperationspartner	AOK Nordost - Die Gesundheitskasse; Ärztliche Gesellschaft zur Gesundheitsförderung der Frau (ÄGGF), Berufsverband der Frauenärzte Brandenburg e. V., Berufsverband der Kinder- und Jugendärzte e. V. Landesverband Brandenburg, DAK Potsdam, IKK Brandenburg und Berlin, Kassenärztliche Vereinigung Brandenburg, Landesamt für Umwelt, Gesundheit, Verbraucherschutz, Abteilung Gesundheit (LUGV), Ministerium für Bildung, Jugend und Sport, Ministerium für Umwelt, Gesundheit und Verbraucherschutz Brandenburg, OPUS – Netzwerk gesunde Schulen, Potsdamer Wohnungsgenossenschaft 1956 eG, Sanofi Pasteur MSD GmbH, Scheer Spiele GmbH, ZDF
Projekttitle	PIKS (Prävention – Impfen – Krebs – Sexualität)
Projektort/-institution	„PIKS“ ist eine Initiative für Schulen im Land Brandenburg
Zielgruppen	„PIKS“ ist eine in 2007 begonnene Gesundheitsinformationsinitiative für die Zielgruppe der etwa 12- bis 17-jährigen Jugendlichen.
Gesundheitsziel(e)	<ul style="list-style-type: none"> -Vermittlung des Themas Krebsprävention und Sexualität im Schulunterricht -Sensibilisierung von Schülerinnen und Schülern, Lehrer/innen und Eltern für die Erhaltung individueller Gesundheit -Stärkung des Selbstbestimmungsrechtes des Einzelnen in Fragen der Gesundheit -Abbau von Ängsten vor Untersuchungen und Untersuchungsergebnissen -Informiert selbst entscheiden - umfassende Information zum Thema Impfen; u.a. die Impfung gegen Gebärmutterhalskrebs -Angebot: Kontrolle der Impfausweise auf der Grundlage der aktuellen STIKO-Empfehlung -Information und Motivation zur Teilnahme an Gesundheitsvorsorgeprogrammen, wie der J1-Untersuchung (Jugendgesundheitsuntersuchung).
Projektskizze	<p>Interessierte Lehrerinnen und Lehrer können eine PIKS Projekttag-Mappe mit Unterrichtsleitfaden, Overhead-Foliensatz, Kopiervorlagen, PIKS-Quiz-Spiel und CD mit einer pp-Präsentation, die die selbstständige Durchführung eines Projekttags ermöglicht kostenfrei bei der LAGO bestellen.</p> <p>Ein Projekttag umfasst drei Unterrichtsstunden:</p> <p>1. Vortrag, Informationen, Klärung von Fragen zu den Themen: Krebsprävention, Impfungen allgemein, HPV-Impfung speziell, Jugendgesundheitsuntersuchung J1 und freiwillige Impfpasskontrolle (Mädchen und Jungen gemeinsam)</p> <p>2. Gesprächsrunde zu den Themen: Pubertät, Geschlechtsorgane, Hygiene, Menstruation, Sexualität, Verhütungsmethoden, sex. übertragbare Krankheiten</p>

	<p>(Mädchen und Jungen getrennt)</p> <p>3. Interaktives Spiel in Gruppenarbeit: LAGO Spiel PIKS-Kids-Quiz- Entdecke deinen Körper.</p> <p>Die ersten beiden Stunden eines PIKS-Projekttags sollten von einer speziell bei PIKS engagierten Ärztin oder einem Arzt aktiv begleitet und unterstützt werden. Auf Anfrage der Schule vermittelt die LAGO aus ihrem Referentenpool die Referenten.</p>
Projektlaufzeit	<p>PIKS-Projekt (2007-2011)</p> <p>PIKS-Initiative: Auf Grund des großen Erfolgs und der breiten Akzeptanz bei teilnehmenden Schülerinnen, Schülern, Eltern und Lehrkräften in der Projektphase wird PIKS nun langfristig als dauerhaftes Angebot in brandenburgischen Schulen vorgehalten.</p>
Projektergebnisse	<p>In den drei Schuljahren 2007 bis 2010 nahmen 212 Klassen in 69 Brandenburger Schulen am PIKS- Projekt teil. Dabei wurden pro Schuljahr jeweils 32 PIKS- Schülerprojektstage, d. h. insgesamt 96 Projektstage angeboten. An den 96 PIKS- Projekttagen nahmen insgesamt 3889 Schülerinnen und Schüler, davon 2106 Mädchen und 1783 Jungen teil.</p> <p>Um herauszufinden, wie die Initiative von den Beteiligten bewertet wird, wurden alle PIKS Maßnahmen evaluiert. Grundlage dafür waren zum einen Fragebögen, die von den beteiligten Jugendlichen am Ende der Maßnahme anonym ausgefüllt wurden. Zum anderen wurde ein zweiter Fragebogen an die beteiligten Lehrer ausgegeben, die auf diesem ihre Einschätzung zum Erfolg und Nutzen des PIKS-Angebotes vermerkten. Ferner wurden jeweils zum Ende des Schuljahres die Schulen erneut angeschrieben und auf der Basis eines weiteren Fragebogens um eine anonyme Erhebung der Inanspruchnahme bei den beteiligten Schülerinnen und Schülern in Bezug auf die am Projekttag vermittelten Gesundheitsleistungen seit dem Projekttag gebeten. Alle Auswertungen sind nachzulesen unter http://www.lago-brandenburg.de/home/fuer_die_fachwelt/unsere_facharbeitskreise/ag_piks/Auswertungen_downloads/Evaluation.htm</p>
Eingesetzte Ressourcen	<p>Eigenes PIKS-Logo, Informationsflyer, Aufkleber, Button, Spielutensilien, Urkunden für Schulen und Ärzte, PIKS-Projekt-Mappe (ab 2011 zur Verselbständigung).</p>
Nachhaltigkeit	<p>Seit 2011 wurden zur selbstständigen Durchführung eines PIKS Projekttages von 95 Schulen bei der LAGO entsprechendes Planungs- und Unterrichtsmaterial abgefordert, davon allein im Schuljahr 2012/ 2013 44 PIKS-Ordner.</p> <p>Der Referentenpool aktiver Ärztinnen und Ärzte umfasst aktuell: 4 Ärztinnen der ÄGGF, 13 Gynäkologen, 2 Kinder- und Jugendärzte und 3 Mitarbeiterinnen des Kinder- und Jugendgesundheitsdienstes (KJGD). Die Referenten sind über das ganze Land Brandenburg verteilt.</p>